



## PRESSEMITTEILUNG

---

# Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs überreicht am Tag der Stiftungen erstmals Promotionsstipendien

**Berlin, 11. September 2015** – „Wir freuen uns über die zahlreichen sehr qualifizierten Bewerbungen. So können wir bereits im ersten Jahr der Ausschreibung zwei Promotionsstipendien vergeben“, erklärt Prof. Mathias Freund, Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs. Die im Juli 2014 gegründete Stiftung ermöglichte Studentinnen und Studenten sowie Absolventinnen und Absolventen deutscher Hochschulen und Universitäten erstmals ein Promotionsstipendium. Nach dem Ausschreibungsende im Juni dieses Jahres hat ein externes wissenschaftliches Gremium von Expertinnen und Experten die Bewerbungen begutachtet und sich für die Promotionsarbeiten von zwei Medizinerinnen aufgrund ihrer herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und hochanspruchsvollen Promotionsprojekte entschieden.

Zum Europäischen Tag der Stiftungen am Donnerstag, dem 1. Oktober 2015, um 11:00 Uhr, werden in den Räumen der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs, Alexanderplatz 1 (Berlinahaus) in Berlin die Stipendien an die Medizinstudentinnen und Doktorandinnen Marlene Dallmayer aus München und Ayla Kocak aus Lübeck in einem kleinen feierlichen Rahmen übergeben. Neben den Vertretern der Stiftung werden auch die Betreuer der Projekte und Verwandten der Stipendiatinnen teilnehmen.

Die Doktorandinnen werden in ihrer Arbeit zunächst für ein Jahr unterstützt. Sie erhalten eine monatliche Förderung in Höhe von 800 Euro und einen Sachkostenzuschuss von 400 Euro für den Erwerb von Fachliteratur oder für Reisen zu wissenschaftlichen Kongressen.

„Die Förderung von Wissenschaft und Forschung ist eines der wesentlichen Stiftungsziele“, so Freund weiter. „Krebs erforschen. Zukunft spenden.“ ist ein Leitsatz der bundesweit tätigen Stiftung, die im vergangenen Jahr von der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. ins Leben gerufen wurde. Die Stiftung will zugleich auf die besondere Situation von jungen Erwachsenen mit Krebs

aufmerksam machen und die Gesellschaft für junge schwerkranke Menschen, die sich mitten in ihrer persönlichen und beruflichen Zukunftsplanung befinden, sensibilisieren.

„Die Diagnose Krebs erschüttert den Betroffenen und seine Angehörigen in den Grundfesten des Lebensverständnisses. Besonders schmerzhaft ist es aber, wenn dem Erkrankten das ganze Leben noch bevorsteht. (...) Planbar scheint von nun an nichts mehr“, erklärt die Stipendiatin Kocak, die sich mit der Identifikation brustkrebs-assoziiierter Genmutation bei jungen Patienten beschäftigt, in ihrem Motivations Schreiben.

Die Stipendiatin Dallmayer, die sich für die onkologische Grundlagenforschung entschieden hat, beschreibt ihre Motivation unter anderem so: „Wir arbeiten täglich daran, die Krankheit besser zu verstehen, um spezifischere therapeutische und diagnostische Möglichkeiten zu finden und dem Patienten damit eine bessere Lebensqualität (...) zu ermöglichen. Eben dieses Ziel, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern, ist es, was unsere Arbeitsgruppe mit Ihrer Stiftung verbindet.“

Die Wissenschaftsförderung der Stiftung, die auch für 2016 ausgeschrieben wird, richtet sich nicht nur an Medizinerinnen und Mediziner. Auch Akademikerinnen und Akademiker anderer Fachrichtungen, die zum Themenkomplex „Krebs bei jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 39 Jahren“ forschen, können ihre Promotionsprojekte einreichen. Bewerbungen von Soziologen, Kultur- oder Kommunikationswissenschaftlern, deren Promotionsprojekte einen konkreten Bezug zu dem Thema aufweisen, seien ebenfalls willkommen, erklärt Stiftungsvorstand Michael Oldenburg.

Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs widmet sich dem Aufbau von Versorgungsstrukturen, mit denen spezifische Probleme dieser Patientengruppe besser adressiert werden können. Junge Erwachsene mit Krebs benötigen eine spezielle medizinische Behandlung und psychosoziale Versorgung. Etwa 15.000 aller jährlich neu diagnostizierten Krebspatientinnen und -patienten sind zwischen 18 und 39 Jahre alt.

Die Stiftung baut deshalb ein Online-Portal rund um das Thema „Job und Geld“ auf. Das Portal „Meine Frage“ wird den Kontakt von jungen Erwachsenen mit Krebs zu Expertinnen und Experten, die beispielsweise Fragen zur Antragstellung verschiedener Leistungen beantworten, herstellen. „Denn häufig beschreiben die jungen Patientinnen und Patienten entsprechende Antragstellungen als ‚Institutionendschungel‘“, sagt Oldenburg. „Alle Projekte für junge Erwachsene mit Krebs können wir nur mit Hilfe von Spenden realisieren“, ergänzt Freund eindringlich.

**Spendenkonto der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs:  
Postbank, IBAN: DE57 1001 0010 0834 2261 04, BIC: PBNKDEFF**

Die Förderrichtlinien und weitere Informationen zum Promotionsstipendium 2016 der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs finden Sie ab dem 1. Oktober 2015 auf der Stiftungs-Website <https://www.junge-erwachsene-mit-krebs.de/projekte/promotionsstipendium/>.

4.907 Zeichen

Die Pressemitteilung sowie weitere Informationen zur Stiftung können Sie auf der Internetseite [www.junge-erwachsene-mit-krebs.de](http://www.junge-erwachsene-mit-krebs.de) abrufen. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

*Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs  
V.i.S.d.P. Michael Oldenburg / Frauke Frodl  
Berolinahaus, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin  
Fon: 030 / 28 09 30 56 0  
Fax: 030 / 28 09 30 56 9  
E-Mail: [m.oldenburg@junge-erwachsene-mit-krebs.de](mailto:m.oldenburg@junge-erwachsene-mit-krebs.de)  
E-Mail: [f.frodl@junge-erwachsene-mit-krebs.de](mailto:f.frodl@junge-erwachsene-mit-krebs.de)  
Internet: [www.junge-erwachsene-mit-krebs.de](http://www.junge-erwachsene-mit-krebs.de)*

*Akzent  
Agentur für strategische Kommunikation  
Ulrike Feldhusen, Kirsten Thellmann  
Fon: 030 / 63 41 32 – 05, 0761 / 70 76 – 904  
Fax: 030 / 63 41 32 – 06, 0761 / 70 76 – 905  
E-Mail: [u.feldhusen@akzent-pr.de](mailto:u.feldhusen@akzent-pr.de)  
E-Mail: [k.thellmann@akzent-pr.de](mailto:k.thellmann@akzent-pr.de)*